Für die zur Schüttung vorgesehenen Böden ist ein Verdichtungsgrad DPr ≥ 100 % im Mittel, mindestens jedoch 98 % nachzuweisen.
Für die Bodenaustauschmaßnahmen sollte gut verdichtbarer, nicht bindiger Boden lagenweise (ca. 30-35 cm) verdichtet eingebaut werden.

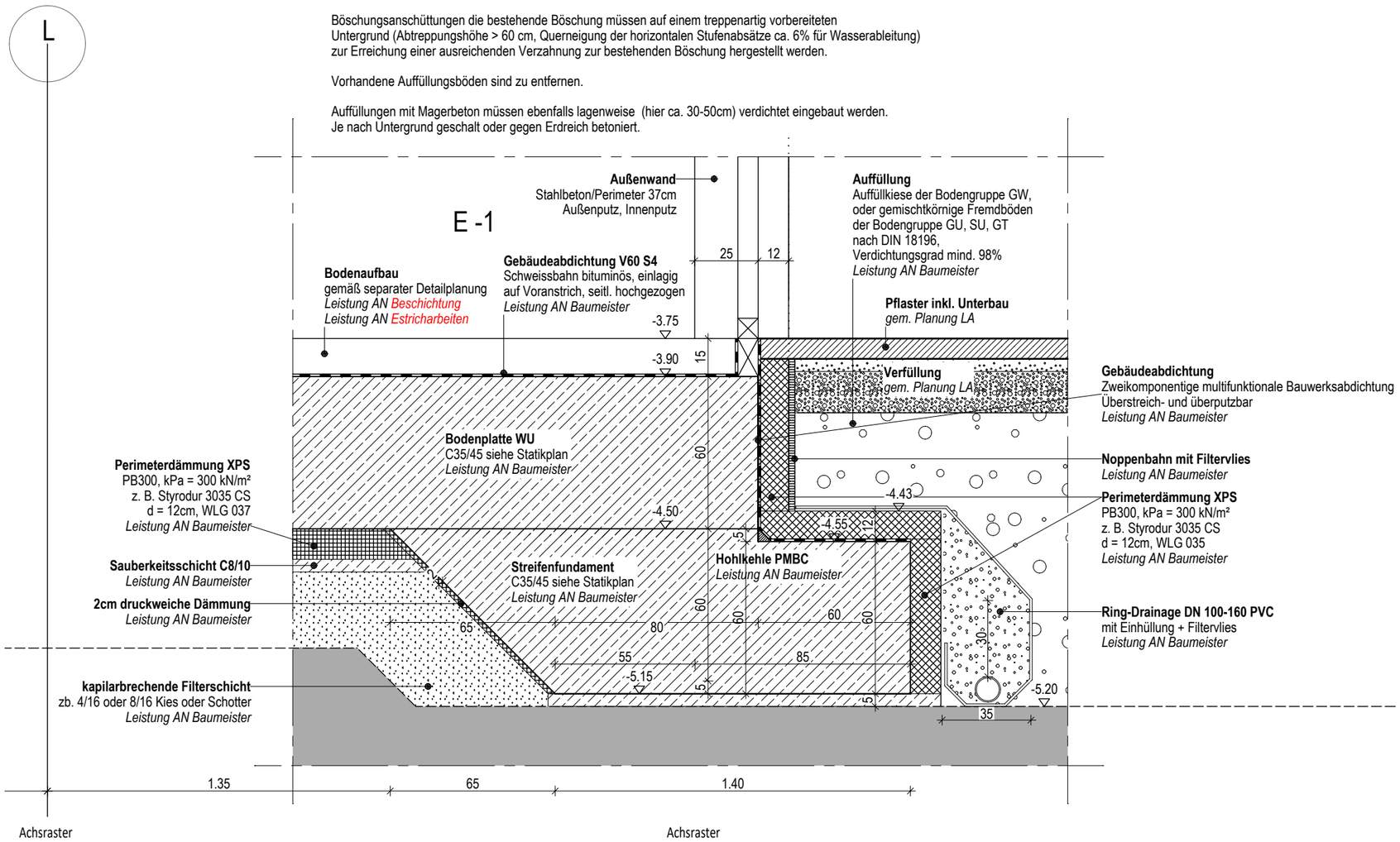
Ab Außenkante Fundament ist ein Lastausbreitungswinkel α ≤ 45° (Rundkornmaterial) bzw. α ≤ 60° (gebrochenes Bodenmaterial) zur Horizontalen zu berücksichtigen.

Alle Schüttlagen sollten möglichst in der vollen Arbeitsbreite eingebaut werden.

Böschungsanschüttungen die bestehende Böschung müssen auf einem treppenartig vorbereiteten Untergrund (Abtreppungshöhe > 60 cm, Querneigung der horizontalen Stufenabsätze ca. 6% für Wasserableitung) zur Erreichung einer ausreichenden Verzahnung zur bestehenden Böschung hergestellt werden.

Vorhandene Auffüllungsböden sind zu entfernen.

Auffüllungen mit Magerbeton müssen ebenfalls lagenweise (hier ca. 30-50cm) verdichtet eingebaut werden.
Je nach Untergrund geschalt oder gegen Erdreich betoniert.



INDEX	DATUM	GEZ.	BEMERKUNG

FREIGEGEBEN ZUR AUSFÜHRUNG

ARCHITEKT:
ECKL Architektur + Klinikplanung PartmbB
WÖHRDSTR. 53 Tel.: 09 41 / 59 30 8 - 0
93059 REGENSBURG Fax: 09 41 / 59 30 8 - 33

BAUHERR:
Bürgerspitalstiftung Cham
MARKTPLATZ 2
93413 CHAM
TEL.:

AUSFÜHRUNGSPLANUNG

Neubau Pflegeheim Begegnungszentrum St. Michael
Schleinkoferstr. 9, 93413 Cham
Flur Nr. 883, 883/6

DETAIL ROHBAU
DRB 2.17
SCHNITT C-C FUNDAMENT BT1 ACHSE L

Plannummer: A_5_D_DRB_BA2_FU_2.17_F-_20

FORMAT 297 / 420

GEZEICHNET/GEPRÜFT QU

MAßSTAB 1/20

DATUM 14.04.2026